

## LOKALREDAKTION LADENBURG

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion: 0 62 21 - 519 57 33  
Fax Redaktion: 0 62 21 - 519 957 33  
E-Mail: Ladenburg@rnz.de

## Samstag, 3.1.

**Kath. Gemeinde.** 18 Uhr Eucharistiefeier in St. Remigius.

## Sonntag, 4.1.

**Kath. Gemeinde.** 9.30 Uhr Eucharistiefeier.**Ev. Gemeinde.** 10 Uhr Gottesdienst.**Ev. Stadtmission.** 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst, Stehkafee.**Freie ev. Gemeinde.** 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

## EDINGEN-NECKARHAUSEN

## Samstag, 3.1.

**Ev. Kirchengemeinde Neckarhausen.** 17.30 Uhr Wochenschlussgottesdienst.

## Sonntag, 4.1.

**Kath. Gemeinde Edingen.** 9 Uhr Eucharistiefeier.**Ev. Gemeinde Edingen.** 10 Gottesdienst.**Ev. Kirchengemeinde Neckarhausen.** 10 Uhr Gottesdienst zum Jahresbeginn (Prädikant Kleinbongardt).**Kath. Gemeinde Neckarhausen.** 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

## NOTDIENSTE

**Apotheken-Notdienste.** Sa: Dr. Fuchs'sche Apotheke, Ladenburg, Marktplatz 7, Tel. 0 62 03/ 22 90. So: Easy-Apotheke, Viernheim, Janusz-Korzak-Allee 1, Tel. 0 62 04/ 60 70 80. nip

## CDU lädt zum Neujahrsempfang

Ladenburg. (nip) Beim Neujahrsempfang der CDU am Sonntag, 11. Januar, 11 Uhr, im Automuseum Dr. Carl Benz informieren die Abgeordneten Dr. Karl A. Lamers und Georg Wacker über die aktuelle Politik auf Bundes- und Landesebene. Außerdem möchten die Ladenburger Christdemokraten langjährige Mitglieder ehren und sich bei den im vergangenen Jahr aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen Fraktionsmitgliedern Dr. Rainer Beedgen und Gerhard Seidel bedanken.

## Claude kann jetzt zur Schule radeln

1700 Kinder profitieren vom Garango-Patenschaftsprogramm

Von Axel Sturm

Ladenburg. Das Thema „Vorsätze fürs neue Jahr“ spielt für viele Menschen eine Rolle. Dr. Gaby Ensink und Uschi Haverkate wissen schon, was sie sich für 2015 vornehmen. „Für uns ist es Freude und Erfüllung zugleich, uns im Garangoverein zu engagieren“, so die Pflegewissenschaftlerin an der Universität Heidelberg und die Finanzchefin des Heidelberger Gesundheitsamtes im RNZ-Gespräch; „dafür wollen wir uns weiter einsetzen“.

Ensink kümmert sich schwerpunktmäßig um den Verkauf afrikanischer Kunstwaren beim Altstadtfest oder beim Garangotag im Domhof. Der Erlös kommt der Projektarbeit in Burkina Faso zugute. Uschi Haverkate führt die Kasse des Vereins. Für die Frauen, die übrigens beide holländische Wurzeln haben, ist die zeitintensive ehrenamtliche Arbeit aber nur die eine Seite der Medaille. „Man bekommt viel zurück. Wer einmal in Garango war, weiß, wovon ich spreche“, erläutert Ensink. Die Begegnungen mit den Menschen in Garango hätten ihren Horizont erweitert.

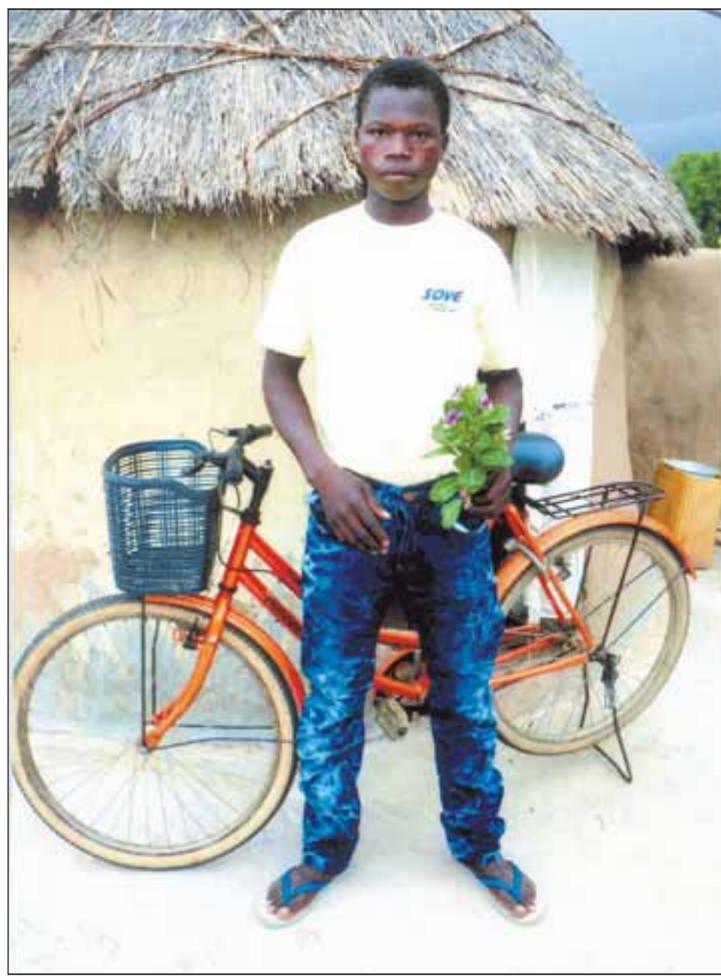
Die Ladenburgerinnen unterstützen gleich mehrere Kinder im Rahmen des Patenschaftsprogramms. Für einen Jahresbetrag von 70 Euro wird Waisenkindern ein Schulabschluss ermöglicht. Au-

ßerdem bekommen sie täglich eine warme Mahlzeit. Von dem Programm profitieren mittlerweile 1700 Kinder und Jugendliche – darunter das Zwillingpaar Paul und Pauline sowie der 15-jährige Claude, die Patenkinder von Ensink und Haverkate. Die beiden fördern außerdem die Ausbildung eines jungen Studenten zum Deutschlehrer und einen Jugendlichen, der Schneider werden will.

Gaby Ensinks Verbindung zu Garango wurde noch stärker, als sie mit einer Partnerschaftsdelegation die Region in Burkina Faso besuchte. Die ausgebildete Krankenschwester war beeindruckt: „Die Menschen haben die Fähigkeit, aus nichts viel zu machen“, beschreibt sie ihre Eindrücke. Ergreifend waren für sie die persönlichen Begegnungen mit ihren Patenkinder. Paul und Pauline hätten einen aufgeweckten, zufriedenen Eindruck gemacht.

Claude, das Patenkind von Uschi Haverkate, die derzeit nicht nach Afrika reisen kann, habe hingegen ein wenig traurig gewirkt. Der 15-Jährige muss täglich viele Kilometer zur Schule laufen. „Die Anstrengungen nehmen die Kinder zwar klaglos auf sich, aber angenehm ist es sicher nicht, bei solch hohen Temperaturen auf den staubigen Wegen zu laufen“, erzählte Ensink.

Die Delegation hatte Geld mitgebracht, um 15 Fahrräder für eine Frauengruppe zu kaufen. Kurzerhand finanzierte Haverkate ein weiteres Fahrrad für ihr Patenkind. Als die 16 bunten Räder auf einem Pritschenwagen angeliefert wurden, war auch Claude dabei. Die Frauengruppe erhielt ihre Gefährte – das ausgefallene orangefarbene Rad stellte Ensink beiseite. Dann forderte sie Claude auf, ein paar Runden mit dem Zweirad zu drehen. Claude hatte sichtlich Spaß daran. Als Ensink dem Jungen mitteilte, dass das Fahrrad nun ihm gehöre, war er völlig verblüfft. Erst nach langem Zureden begriff Claude, dass die Geschichte



Claude schickte seiner Patin Uschi Haverkate ein Foto mit seinem neuen Fahrrad. Fotos: Sturm

kein Traum war. Dieser Tage erreichte die beiden Ladenburgerinnen ein Brief aus Garango. Darin war ein Foto von Claude mit seinem Fahrrad. In der Hand hatte der 15-Jährige einen „Blumengruß“ für seine Patin.

„Es ist wunderbar, wenn man Kinder glücklich machen kann“, sagten Uschi Haverkate und Gaby Ensink. Daher ist es für sie keine Frage, wie ihr Vorsatz für

dieses Jahr lautet: „Wir wollen einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass die Kinder in Garango eine Perspektive erhalten, und hierfür ist Bildung die wichtigste Voraussetzung“.

Info: Informationen zum Patenschaftsprogramm des Garango-Partnerschaftsvereins gibt es auf der Webseite www.garango.de.

## Ein Hahn mit Pantoffeln

Tafel Edingen lud zum Basteln

Edingen-Neckarhausen. (joho) Ein wenig mehr Zuspruch hätte das Angebot der Tafel Edingen verdient, die kürzlich erstmals Kinder der Neckargemeinde zum gemeinsamen Basteln einer Weihnachtskrippe eingeladen hatte.

Dadurch ließen sich die Initiatoren allerdings nicht von ihrem Vorhaben abhalten und bereiteten flugs Bastelmais, Pappe, Schere und anderes Material auf den Tischen im Heim der Neckarhausener Schützen im Schloss aus. Voller Elan nahmen Kinder wie Organisatoren die einzelnen Krippenfiguren in Angriff, vom Esel über einen Elefanten bis hin zum Kamel, wobei sich – vor allem bei den erwachsenen Bastlern – Kunstvolles mit entwerfend Talentfreiem mischte.

Für Erheiterung sorgte besonders der mit viel Wohlwollen zu erkennende „Hahn“ von Herbert Mitsch vom DRK-Kreisverband Mannheim. „Mit Pantoffeln“, stellte die achtjährige Adriana amüsiert fest. Aber die Kleine ist schließlich so was wie ein Profi, hat sie doch, wie auch ihre ältere Schwester Valentina, mit Oma Ruth Müller schon einmal mit dem Spielmais gebastelt. Für die Weihnachtskrippe hat sie sich ein Kamel vorgenommen.

Während der „Bastelstunde“ kamen auch SPD-Gemeinderat Michael Bangert und seine Frau Claudia herein, um der Tafel einen Karton voller Lebensmittel zu spenden. Das werde gerne angenommen, so Herbert Mitsch. Unter der Trägerschaft des DRK-Kreisverbands werden eine Reihe von Tafeln geführt. „Nach Weihnachten bekommen wir von den großen Handelsketten immer viele hochwertige Lebensmittel“, berichtete Mitsch. Auch Schoko-Weihnachtsmänner landen dann in den Regalen der Tafeln. Schließlich muss Platz für die Osterhasen geschaffen werden.



Auch wenn nur wenige Kinder kamen, hatten alle Beteiligten viel Spaß. Foto: Hofmann

## Floriansjünger bewirteten die Sängereinheit

Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus mit Ehrungen – Angelo Schintu singt seit 40 Jahren im Verein

Ladenburg. (stu) Hermann Schrepp, dem Zweiten Vorsitzende der Ladenburger Sängereinheit, war es bei der Weihnachtsfeier im Saal des Feuerwehrhauses ein Bedürfnis, die gute Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr der Römerstadt zu betonen. „Seit Jahrzehnten helfen wir uns gegenseitig und pflegen ein kameradschaftliches Miteinander“, dankte Schrepp den Florianjüngern. Die übernahmen auch die Bewirtung der Sänger.

In seinem kurzen Rückblick ließ der Zweite Vorsitzende ein erfolgreiches Sängerjahr Revue passieren. Er dankte dem Chorleiter Thomas Wind, der es erneut geschafft habe, die Sängerinnen und Sänger beider Chöre zum Singstundenbesuch zu motivieren. Eine Kostprobe seines Könnens präsentierte im Anschluss der Frauenchor, der bekannte und

weniger bekannte Weihnachtslieder zum Besten gab.

Auch der Männerchor war bei der Weihnachtsfeier des Traditionsvereins aktiv. Geschichten und Gedichte trugen außerdem die Mitglieder Erna Kraus und Dieter Kraus, Brigitte Wetterich, Irene Haug und Ellen Jünshcke vor. Es war der Sängereinheit schon immer wichtig, die Weihnachtsfeier mit eigenen Akteuren zu gestalten. Da der Verein keine Jugendarbeit leistet, wurde die Jugend eben zur Weihnachtsfeier eingeladen. Sabine Grimm und

der Chor der Dalberg-Grundschule erhielten viel Applaus für die erfrischende Vorstellung.



Die Ehrungen verdienter Sängerinnen und Sänger standen im Mittelpunkt der Weihnachtsfeier. Foto: Sturm

Hermann Schrepp und die Frauenbeauftragte des Sängerkreises Weinheim, Ingrid Müller, übernahmen schließlich die Ehrung der langjährigen Mitglieder. „Die Weihnachtsfeier bietet den passenden Rahmen, unseren Jubilaren Danke zu sagen“, erläuterten beide übereinstimmend. Für seine 40-jährige aktive Mitgliedschaft wurde Angelo Schintu ausgezeichnet. 25 Jahre bei der Einheit singt Herbert Hoffner, der die Glückwünsche von Ingrid Müller entgegen nehmen durfte.

Schrepp betonte, dass ein Verein auch ohne die passiven Mitglieder nicht existieren könne. Seit 65 Jahren bezahlen Walter Emmerich und Günter Kraus ihren Beitrag. 60 Jahre im Verein ist Fritz Koch, und für ihre 25-jährige Mitgliedschaft wurden Heidrun Kofzig und Margot Lenhard beglückwünscht.

## „Ein Jubiläumsjahr ist angebrochen, wir sind alle mit dabei“

Mit dem Neujahrsempfang startete Edingen-Neckarhausen würdig ins Doppeljubiläums-Jahr – Markus Schläfer: „Ein Fest der Bürger“

Edingen-Neckarhausen. (sti) „Ein Jubiläumsjahr ist heute angebrochen, wir sind alle mit dabei“, sang der Frauenchor der „Sängereinheit“ 1867 beim Neujahrsempfang am Rathaus in einer vokalistischen Liebeserklärung an die Doppelgemeinde. Mit einem Auftakt nach Maß startete Edingen-Neckarhausen ins große „1250/40er“-Festjahr. Geschätzt 300 Einwohner kamen nachmittags zu dem unter kommunaler Ägide organisierten Treff auf dem „Bürgermeister-Reinle-Platz“, um klanglich begleitet von der Musikvereinigung 1923 und dem Frauenchor auf 2015 anzustoßen.

Bewirtet wurde das Ganze von den Handballern des Turnvereins 1890. Im Foyer präsentierte die Verwaltung den bunten Mix an Kauf- und Gratis-Artikeln mit dem Jubiläums-Logo. Dieses macht auch draußen als großes Fassaden-Banner auf die Fest-Anlässe aufmerksam: „40 Jahre Edingen-Neckarhausen“ und „1250 Jahre Geschichte“ – Edingens Ersterwähnung im Jahr 765. Ebenfalls im Foyer gab es Broschüren der Lokalen Agenda zu deren wichtigsten Jubiläumsbeiträgen, den „40 Wegen zwischen Edingen (Neu-Edingen) und Neckarhausen“ und dem „PatEN“-Projekt für Zugezogene; dazu, „40 Dinge, die man hier mal gemacht haben muss“. Schon vor dem offiziellen Beginn hatte sich der

Platz gefüllt. Mit Sekt, Glühwein oder Apfelspunsch prosteten sich Freunde und Nachbarn aufs neue Jahr zu. Dann stimmten die MVN-Blasmusikanten unter Manfred Hildebrand zwei erste Stücke als Willkommen an, darunter zünftig das „Badner Lied“. Die „Sängereinheit“-Damen mit Dirigentin Peny Bauer stellten ihr Ständ-

chen über „unsren schönen Ort am Neckar“ und dessen Jubiläum vor – auf „Tiri Tomba“ getextet von Andrea Jung.

Bürgermeister-Stellvertreter Markus Schläfer hieß die Besucher willkommen, darunter CDU-Bundestagsabgeordneter Dr. Karl A. Lamers, Gemeinde-Ehrenringträger Georg Kohler und viele Rats-

mitglieder. Grüße richtete Schläfer von Bürgermeister i.R. und Ehrenbürger Werner Herold aus, der am Silvestertag sein 89. Wiegenfest feierte. Da sei ihm etwas Ruhe gegönnt, meinte Schläfer, verbunden mit besten Wünschen fürs 90. Lebensjahr.

Für 2015 nannte der Bürgermeister-Stellvertreter als primäres Vorhaben das Amselweg-Areal mit Kindergarten- und Mensa-Bau, ferner „Fischkinderstube“ und Hilfeleistungszentrum. Dabei gelte es, „die Bürger in die Lösungsfindung einzubinden“. Auch das Thema Zuwanderung brauche frühzeitigen Dialog, um Vorurteile und Bedenken auszuräumen. Die aufzunehmenden Menschen sollten in der Gemeinde „nicht nur Wohnraum, sondern auch Heimat finden“.

Das Jubiläum verspreche ein Fest der Bürger zu werden, mit vielen gemeinsam erarbeiteten Projekten. Schläfer erwähnte die besagten „40 Wege“, initiiert und koordiniert von Dr. Cornelia Mahler, und das maßgeblich von Christina Reiß organisierte PatEn-Projekt. Für drei Highlights im Jubiläumskalender warbespeziell: Das Festwochenende am 2./3. Mai mit Festakt in der Neckarhausener Eduard-Schläfer-Halle, den ortsgeschichtlichen Umzug in Edingen am 10. Mai, und das Jubiläumswochenende von 24. bis 26. Juli.



Der Frauenchor der Sängereinheit 1867 Edingen unter Leitung von Peny Bauer sang ein von Andrea Jung getextetes Jubiläumsständchen auf „Tiri Tomba“. Foto: Kraus-Vierling